

GERTI DEUTSCH (1908-1979) JEANNE MANDELLO (1907-2001) **Schicksal Emigration**

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem FOTOHOF archiv, Salzburg und dem Nachlass Mandello, Barcelona/New York

DAS VERBORGENE MUSEUM im Rahmen des European Month of Photography Berlin 2016

»Schicksal Emigration« rekonstruiert ein Stück vergessener Geschichte zweier, aus Deutschland und Österreich emigrierter Fotografinnen.

Für die Wiener Emigrantin, **Gerti Deutsch**, wurde »Picture Post«, das 1938 in London von dem ungarischen Emigranten Stefan Lorant gegründete liberale, antifaschistische Magazin zur neuen fotografischen Heimat. Die 1940er- und 1950er-Jahre im britischen Exil waren ihre produktivste Zeit als Fotojournalistin. Aus ihrem Gesamtwerk werden Straßenszenen und Porträts aus den 1930er-Jahren in Wien, Reportagen zu Transporten jüdischer Kinder auf der Flucht aus Deutschland und Aufnahmen vom Wiederaufbau ihrer Heimatstadt Wien nach Kriegsende und von einer Reise nach Japan (1960) gezeigt.

Jeanne Mandello, die Fotografin mit der Leica, hatte in Berlin am Lette-Verein ihr Handwerk erlernt und war ganz vom Stil der fotografischen Moderne in den 1920er-Jahren beeinflusst. Durch die Nationalsozialisten um die Karriere gebracht, erlebte sie als Emigrantin eine kurze Phase in Paris als Modefotografin, bevor ihr das spanisch geprägte Uruguay schließlich eine neue Heimat und eine zweite Chance als Fotografin geboten hat. Unter den wenigen, geretteten Fotografien werden Aufnahmen aus Deutschland um 1933, Pariser Modeaufnahmen, Architektur fotografien und Reportagen aus Uruguay aus den 1940er- und 1950er-Jahren zu sehen sein.

Gerti Deutsch (1908 Wien-1979 London) aus bürgerlich-jüdischer Familie erlernte 1933-34 Fotografie an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. 1936 Emigration nach London, eigenes Studio. Straßenfotografie, Fotoreportagen für »Picture Post«, nach 1945 Porträt- und Reisefotografie.

Jeanne Mandello (1907 Frankfurt/M-2001 Barcelona), schloss 1929 die Ausbildung zur Fotografin am Lette-Verein in Berlin ab, Praxis bei Dr. Paul Wolff in Frankfurt/M. 1934 Emigration über Paris nach Uruguay. Fotostudio, erfolgreich mit Mode-, Porträt-, Werbe- und Experimental fotografie. 1959 Rückkehr nach Europa (Spanien), u.a. Architektur fotografien.

Eröffnung: Mittwoch, 28. September 2016 um 19 Uhr

in Anwesenheit von

- Kurt Kaindl, Kurator Gerti Deutsch (Salzburg), Nicolette Roeske aus München und Amanda Hopkinson aus London (Töchter der Fotografin)
- Sandra Nagel, Kuratorin Jeanne Mandello (Paris),

Isabel Mandello de Bauer aus Barcelona und James Bauer aus New York (Tochter und Neffe der Fotografin)



Gerti Deutsch, Oskar Kokoschka, Salzburg 1958



Jeanne Mandello, Arbeiter, Montevideo 1945

Laufzeit

29. September 2016 – 5. Februar 2017

Eröffnung

28. September 2016, 19 Uhr

Ort

DAS VERBORGENE MUSEUM
Dokumentation der Kunst
von Frauen e.V.
Schlüterstraße 70, 10625 Berlin
www.dasverborgenemuseum.de

Kontakt

berlin@dasverborgenemuseum.de

Öffnungszeiten

Do & Fr 15 – 19 ; Sa & So 12 – 16

Verkehrverbindungen

S 3, 5, 7, 75 Savigny Platz
U 2 Ernst-Reuter-Platz
Bus M49, X34, 101 Schlüterstraße

Eintrittspreise

3,- €, ermäßigt 1,50

Mit Unterstützung der Senatskanzlei Berlin,
Kulturelle Angelegenheiten,
Künstlerinnenprogramm



Pressekontakt:

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth
Marienburger Straße 16, 10405 Berlin
Tel: (030) 440 10 688
Email: mail@artefakt-berlin.de

Pressematerial als Download unter:

www.artefakt-berlin.de